

FRAUENMORDE, TEUERUNGEN, AUFRÜSTUNG... FÜR EINE REVOLUTIONÄRE FRAUENBEWEGUNG!

Als am 23. Februar fünf Frauen, darunter ein 13-jähriges Mädchen, an nur einem Tag ermordet wurden, war der mediale Aufschrei groß. Dicke Krokodilstränen wurden von den Herrschenden für jene vergossen, die ansonsten nicht interessieren. Ein Heuchelei mit sicherlich weiteren blutigen Folgen! Es ist die Politik der Herrschenden, die die Lage der Frauen verschlechtert, sie weiter in Abhängigkeit zwingt und damit solchen Fällen den Boden bereitet. Nur der revolutionäre Zusammenschluss und Kampf gegen diese Verhältnisse wird Verbesserungen bringen.

● Gleichstellung und Patriarchat

Der Kampf um eine Gleichstellung der Frauen durch das Gesetz war richtig und notwendig. Gleichzeitig wird uns jeden Tag vor Augen geführt, dass diese formale Gleichstellung die Unterdrückung der Frau nicht beseitigt hat. Warum? Weil die Ursache der Frauenunterdrückung, das Patriarchat, aufs Engste mit dem modernen kapitalistischen Ausbeutungssystem verbunden ist und die Stellung der Frau in der Gesellschaft eine unterdrückte ist. Das Gesetz der Herrschenden kann uns Frauen keine vollständige Gleichstellung und Befreiung bringen! Die Notwendigkeit des revolutionären Kampfes gegen Patriarchat und Kapital, der am 8. März im Mittelpunkt steht, ist also keine bloße Erscheinung der Vergangenheit, sondern heute aktueller denn je.

● Teuerungen und Lohnraub

Es ist kein Zufall, dass die Verschlechterung der sozialen und ökonomischen Lage der Bevölkerung Hand in Hand geht mit steigender Gewalt gegen Frauen. Die Löhne wurden so weit hinabgedrückt, dass die Versorgung und Betreuung der Kinder, die Miete, Strom- und Gaskosten, usw... für viele nicht mehr zu stemmen sind. Eine Situation, welche die „eigenen vier Wände“ zu einem brodelnden Kessel macht. Und anstatt die Löhne entsprechend anzuheben, werden die Frauen in eine Almosenpolitik hineingezwungen, die sie von Förderungen und „Zuckerl“ abhängig machen soll. Eines ist dabei sicher: wenn kein Kampf gegen diese Verschlechterungen geführt wird, wird das Lebensniveau noch weiter gesenkt werden.

● Aufrüstung, Kriegstreiberei und Militarisierung

Die Herrschenden in Österreich und der EU rüsten auf und schüren Hetze zwischen den Völkern. Sie wollen uns in Kriege hineinziehen und erklären wir müssten die „westlichen Werte“ verteidigen, während sie unsere sozialen und demokratischen Rechte niederwalzen. Sie erklären



uns wir müssten nur die „richtige“ Partei wählen, dabei sind alle bürgerlichen Parteien Teil des Herrschafts- und Unterdrückungsapparates - sie alle beteiligen sich in der einen oder anderen Form an Aufrüstung und Militarisierung. All das zeigt wir müssen uns zusammenschließen, uns wehren und kämpfen gegen Aufrüstung und Kriegshetze!

● Für eine revolutionäre Frauenbewegung!

Diesen 8. März wird in vielen Städten Österreichs auch für die „Verteidigung der Demokratie“ und gegen den „Rechtsruck“ demonstriert. Die Frauenbewegung darf sich jedoch nicht zum Anhängsel der „liberalen“ Fraktion der Herrschenden (wie SPÖ oder Grüne) degradieren lassen, welche diesen Slogan derzeit als Wahlkampfschmäh verwenden. Welche „Demokratie“ sollen wir verteidigen? Den Demokratie- und Sozialabbau der letzten Jahre unter Schwarz-Grün? Sollen wir die sogenannte „Demokratie“ der Herrschenden verteidigen, die zunehmende Unterdrückung und Ausbeutung für die Bevölkerung, und speziell auch für die Frauen, bedeutet? Nein! Je mehr demokratische und soziale Grundrechte eingeschränkt werden, desto weiter entfernt ist auch die Emanzipation der Frauen. Es braucht die Verteidigung und den Ausbau der demokratischen Rechte des Volkes, dieser wird jedoch nur im revolutionären Kampf gegen die herrschende Klasse erzwungen werden können.

- **Nieder mit Patriarchat und Kapital: Für eine revolutionäre Frauenbewegung!**

- **Für kostenlose und flächendeckende Kinderbetreuung!**

- **Gegen Teuerungen - Für höheren Lohn!**

- **Gegen Aufrüstung und Kriegshetze: Für die Wiederherstellung der Neutralität!**

- **Gegen NATO und EU: Nieder mit dem Imperialismus!**